

Stuttgart, den 19.04.2017

– Pressemitteilung –

Schülerworkshops mit Geflüchteten zu „Abzocke im Internet“ an der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd

Stuttgart – An der Gewerblichen Schule in Schwäbisch Gmünd findet am 27. April und am 04. und 11. Mai 2017 im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg eine Veranstaltungsreihe zur Förderung der Medienkompetenz von Jugendlichen mit Flucht- und Migrationshintergrund statt. Die Schülerinnen und Schüler aus den VABO-Klassen (Vorqualifizierung Arbeit und Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) erhalten drei Workshops zum Thema „Abzocke im Internet“ (u.a. Werbung, Abofallen, Online-Shopping).

Abzocke im Internet kann viele Gesichter haben. Gemeinsam ist ihnen, dass auf den Nutzer Kosten zukommen, die vorher nicht eindeutig erkennbar waren. Beim Online-Shopping, in Online-Games oder beim Herunterladen von Apps ist durch bloßes Klicken auf einen Button schnell ein Abo abgeschlossen.

Die im Workshop vermittelten Grundlagen zur Verbraucherbildung helfen, Gefahren vorzubeugen. Beim Thema Online-Shopping werden beispielsweise Grundlagenkenntnisse zu Vertragsabschlüssen mit Minderjährigen, sicheren Zahlungsmethoden und sicheren Passwörtern vermittelt, um der Abzocke im Internet vorzubeugen. Ziel der praxisorientierten Schülerworkshops ist es, bei den Jugendlichen Reflexionsprozesse über ihren eigenen Umgang mit Medien in Gang zu bringen und ihnen sichere Handlungsstrategien zu vermitteln.

Unser Referent gibt Antworten auf diverse Fragen und geht auch auf besondere Anliegen oder Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. Die Workshops finden am 27. April sowie am 04. und 11. Mai 2017 mit dem Referenten des Landesmedienzentrums, Alexander Weller, statt.

Diese Veranstaltung gehört zum Programm „101 Schulen“, das vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg im Rahmen der Initiative Kindermedienland durchgeführt wird.

Wenn Sie sich an einem der Workshops selbst ein Bild von der medienpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen machen möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

0711-2850-777, beratungsstelle@lmz-bw.de

Weiterführende Links:

www.kindermedienland-bw.de

www.101schulen.kindermedienland-bw.de

www.facebook.com/kindermedienland.bw

www.lmz-bw.de

101 Schulen

101 Schulen ist Teil der Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ und wird vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg durchgeführt. Das Programm bietet in Form von Workshops, Informationsveranstaltungen und aktiver Medienarbeit vor allem für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrkräfte Informationen und Anregungen zum kompetenten Umgang mit Medien in Schule und Familie.

Über das Kindermedienland Baden-Württemberg

Die Landesregierung setzt sich mit der Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ dafür ein, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Land zu stärken. Mit dem „Kindermedienland Baden-Württemberg“ werden zahlreiche Projekte, Aktivitäten und Akteure im Land gebündelt, vernetzt und durch feste Unterstützungsangebote ergänzt. So wird eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen Medienbildung und -erziehung geschaffen. Träger und Medienpartner der Initiative sind die Landesanstalt für Kommunikation (LFK), der Südwestrundfunk (SWR), das Landesmedienzentrum (LMZ), die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), die Aktion Jugendschutz (ajs) und der Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV).

Ansprechpartner bei weiteren Fragen:

Ingrid Bounin

Landesmedienzentrum BW, Referatsleiterin Referat Medienbildung

Tel.: 0711/2850-799 | Mail: bounin@lmz-bw.de